

## Grußwort des Bürgermeisters zum Jahreswechsel 2011

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,*

*ein sehr bewegtes und arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Ich möchte einen kurzen Rückblick geben, einen Ausblick wagen und ein herzliches „Danke schön“ sagen.*

*Geprägt wurde dieses Jahr von einer Vielzahl gemeindlicher Baumaßnahmen. Manche konnten begonnen, andere aber auch komplett abgewickelt werden.*

- Mit Hilfe der Schützengesellschaft Höglwörth-Anger konnte im neuen Schützenhaus in Höglwörth ein öffentliches WC errichtet werden.*
- 20 Jahre Spielplatzbetrieb am Kindergarten Aufham sind auch an den Geräten nicht spurlos vorbei gegangen. Viele Spielgeräte waren sehr reparaturanfällig und mussten deshalb erneuert werden.*
- Die Flutlichtanlage am Bolzplatz in Aufham wurde erweitert damit das Fußballtraining weiterhin möglich ist.*
- Im Keller der Sporthalle gab es schon lange Ärger mit der Lüftungsanlage. Diese wurde in den Sommerferien ertüchtigt.*
- In der Badeanstalt Höglwörth war ein Teil der Uferverbauung sanierungsbedürftig und die komplette Erneuerung des Badesteges aus Sicherheitsgründen dringend erforderlich.*
- Eine Fotovoltaikanlage auf dem Zwischenbau Sporthalle Schule nahm Anfang Juli seinen Betrieb auf.*
- Wie in den letzten Jahren wurden wieder mehrere Straßen saniert. Diese waren ein Teil der Staufenstrasse, der Achenweg, die Straße nach Pilzenberg sowie der untere Teil der Kirchenstraße von der Staatsstraße bis zum Reitweg. Insgesamt wurden dafür 150.000 Euro investiert.*
- Große Anstrengungen und finanzielle Mittel sind für den Hochwasserschutz erforderlich. Bei den vermehrt auftretenden Starkregenereignissen schwellen kleinste Gräben innerhalb kürzester Zeit extrem an und gefährden auch Gebiete, die bisher von Hochwassern weitestgehend verschont waren. Die geplanten und bereits begonnenen Maßnahmen sollen vor allem einen besseren Schutz von besiedelten Gebieten bringen. Trotz allen Anstrengungen wird eine 100 % Sicherheit aber nie zu erreichen sein.*
- Die Erneuerung der Badeplatte und der Wasseraufbereitung im Staufenbad läuft auf Hochtouren. Der Badebetrieb soll im Mai 2012 wieder aufgenommen werden. Für diese Maßnahmen sind die Kosten bei 2 Millionen Euro gedeckelt.*
- Die Kanalbaumaßnahme in Oberhögl wurde im Herbst begonnen und wird uns auch im nächsten Jahr beschäftigen. Wir rechnen mit Gesamtkosten von 700.000 Euro.*
- Im Bauhof wurde ein Schlepper ausgetauscht und ein Kleintransporter angeschafft.*
- Anfang November eröffnete der Netto Markt nach gut einem halben Jahr Bauzeit. Dadurch konnte die Grundversorgung mit Lebensmittel für die Bewohner in Aufham und in den angrenzenden Gemeindebereichen gesichert bzw. verbessert werden.*

*Ich freue mich sehr, dass mit dem Bau des Spielzeugmuseums im August begonnen wurde. Es geht sehr zügig voran. Der Keller ist fast fertig betoniert. Das Richtfest für den Rohbau soll im August gefeiert werden. Die Eröffnung des Museums ist für den Herbst 2014 geplant.*

*Ich bin überzeugt, dass das Museum eine Bereicherung für die Gemeinde Anger und die ganze Region wird. Gerechnet wird mit ca. 150.000 Besuchern im Jahr. Unsere Gaststätten, Vermieter und Geschäftsleute brauchen dringend mehr Gäste und Kunden. Ich sehe die Ansiedlung als große Chance. Was der Einzelne daraus macht hängt natürlich von Jedem selber ab. Kreative Ideen sind jetzt gefragt und werden sicher belohnt.*

*Die Planung zur Umsiedlung des Bauhofes hat in der Gemeinde hohe Wellen geschlagen. Deshalb möchte ich an dieser Stelle noch einmal den aktuellen Stand darlegen. Die Museumserrichtungsgesellschaft beabsichtigt im bestehenden Bauhof eine Oldtimerwerkstätte mit Ausstellung zu errichten. Der Gemeinde wurde deshalb ein neuer Bauhof an der Angerstraße angeboten. Bei diesem Tausch entstehen der Gemeinde keine Kosten. Leider ist es nicht gelungen die Gegner dieser Maßnahme von der Notwendigkeit der Umsiedlung zu überzeugen.*

*Ein Bürgerentscheid zu diesem Thema wurde nicht zugelassen. Und auch dazu möchte ich noch einige Dinge klarstellen. Die Einleitung eines Bürgerbegehrens ist in unserer Demokratie ein legitimes Mittel der Bürgerbeteiligung. Das bedeutet aber auch, dass grundlegende Regeln eingehalten werden müssen. Insbesondere muss es dem Bürger jederzeit möglich sein, anhand von Abstimmungsfrage und deren Begründung die Bedeutung und Tragweite seiner Entscheidung zu erkennen. Deshalb müssen die*

*angeführten Argumente sachlich und inhaltlich richtig sein. Die Aussage auf der Unterschriftsliste „Die Neuansiedlung an der Angerstraße bedeutet für die Gemeindebürger große Kosten...“ ist nicht richtig. Der Rechtsaufsicht im Landratsamt wurde der Antrag der Bürgerinitiative zur Prüfung vorgelegt. Dieses Gremium kam zu dem Schluss, dass die Kosten ein ausschlaggebendes Argument sind. Dieses Argument wurde unrichtig dargestellt und deshalb konnte das Bürgerbegehren abgelehnt werden.*

*Richtig ist, dass wir einen alten (sanierungsbedürftigen) Bauhof gegen einen neuen tauschen. Ein Glücksfall, den sich jede andere Gemeinde kaum zu erträumen wagt.*

*Vor der Einleitung des Bauleitverfahrens (Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes) wurde ein notarieller Tauschvertrag geschlossen. Verträge, in denen persönliche Daten, Kosten und dergleichen angesprochen werden, sind nach der gemeindlichen Geschäftsordnung nichtöffentlich zu behandeln. Denn die meisten Verträge würden schlichtweg nicht zustande kommen oder nachteilig für die Gemeinde ausfallen, wenn deren Details öffentlich ausgehandelt würden. Dieser Vertrag wurde mit sehr großer Mehrheit im Gemeinderat beschlossen. Für beide Vertragsparteien gibt es ein Rücktrittsrecht unter ganz bestimmten Voraussetzungen. Die Gemeinde hätte vom Vertrag zurücktreten können, wenn bis Ende November 2011 ein Teil der Bodenplatte des Museums nicht betoniert wäre. Der Vertragspartner hätte ein Recht zurückzutreten, wenn die Baugenehmigung für den neuen Bauhof nicht bis 30. November 2011 ausgesprochen wäre. Die Bodenplatte des Museums ist betoniert und der Neubau ist genehmigt. Somit besteht keine Rücktrittsmöglichkeit mehr.*

*Die Bürgerinitiative hat gegen die Nichtzulassung des Bürgerbegehrens Klage beim Verwaltungsgericht in München erhoben. Auch das ist legitim und so in der Gemeindeordnung vorgesehen.*

*Ausdrücklich möchte ich noch einmal sagen, dass ich die Beweggründe der Initiatoren respektiere und ihr Engagement würdige. Sie handeln sicher aus tiefer Überzeugung und versuchen ökologische Gesichtspunkte einzubringen. In der Sache bin ich aber überzeugt - zusammen mit meinen Kollegen im Gemeinderat - die besseren Argumente und die schlüssigeren Lösungen für eine nachhaltige Entwicklung in unserer Gemeinde zu haben.*

*Unsere jungen Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde zu halten und dadurch der Abwanderung und Überalterung entgegenzuwirken, sehe ich als große Aufgabe der Zukunft. Der Erwerb von Wohnungseigentum und Arbeitsmöglichkeit vor Ort sind dafür wichtige Voraussetzungen. Natürlich gehören eine intakte Umwelt, gute Bildungseinrichtungen sowie Betreuungsmöglichkeiten, Freizeitangebote und Einkaufsgelegenheiten genauso dazu. Deshalb ist es unumgänglich, die Gemeinde weiter zu entwickeln und diese Voraussetzungen zu schaffen. Das muss aber in einem vertretbaren Maß und im Einklang mit der Natur geschehen. Dass dies möglich ist, haben unsere Vorfahren über Jahrhunderte in unserer Kulturlandschaft bewiesen. Eine Weiterentwicklung hat immer stattgefunden. Dies muss auch heute möglich sein. Das bedeutet aber nicht: Wirtschaft oder Natur. Sondern wie schon angesprochen maßvolle, nachhaltige Entwicklung im Einklang mit der Natur.*

*Der Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr ist auch Anlass Dank und Anerkennung auszusprechen. Dieser Dank gilt allen, die mitgeholfen haben die vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde zu erfüllen. Hier will ich ganz besonders unsere Vereinsvorstände und all jene, die ehrenamtlich in Vereinen und Organisationen tätig sind, erwähnen. Dank sagen möchte ich auch den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich ganz persönlich für unsere Gemeinschaft eingesetzt haben und meinen Kollegen im Gemeinderat für die Unterstützung in diesem arbeitsreichen Jahr. Ich verbinde meinen Dank auch mit der Bitte, in dieser Verbundenheit zu unserem Gemeinwesen nicht nachzulassen.*

*Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir haben in diesem Jahr wieder vieles erreicht. Auch nächstes Jahr wird neues auf uns zukommen. In vertrauensvoller und gemeinsamer Arbeit können wir auch in Zukunft viel erreichen.*

*Ich wünsche Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest sowie alles Gute, viel Erfolg, Gesundheit und ein segensreiches neues Jahr.*

**Silvester Enzinger**

*Bürgermeister*

### **Gefahren durch zu früh bereitgestellte Gelbe Säcke**

Immer wieder muss festgestellt werden, dass „Gelbe Säcke“ schon ein bis zwei Wochen vor dem Abholtermin an die Straße gelegt werden. Das zu frühe Bereitstellen der Gelben Säcke an den Straßen birgt Gefahren für Menschen und Tiere. Durch den Geruch von leeren Katzenfutterdosen, Joghurtbechern oder Verpackungsfolien von Lebensmitteln werden nächtliche Futtersucher, wie Igel, Marder oder Fuchs, auch bis in dicht bewohnte Gebiete angelockt. Oftmals reißen auch streunende Hunde oder Katzen die Säcke auf. Die

Verpackungen, die für die Verwertung bestimmt waren, sind dann über der ganzen Straße verstreut.

Daher unsere Bitte an die Bevölkerung:

Beachten Sie die Abfuhrtermine in Ihrem Abfuhrplan. Stellen Sie Gelbe Säcke erst **am Abfuhrtag bis spätestens 07:00 Uhr** oder frühestens am Vortag an die Straße.

Lagern Sie Gelbe Säcke nicht an ungeschützten Stellen, an denen Tiere leichten Zugang haben oder Wind und Regen die Säcke zerreißen können.

### **Gemeindliche Geschwindigkeitsmessungen im Jahr 2011**

Die erste Messung wurde in der Scheiterstraße beim Waldfriedhof durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass sich 40 % der Verkehrsteilnehmer nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 50 km/h hielten. Der schnellste Fahrer war mit 102 km/h unterwegs.

Der nächste Standort war die Staatsstraße 2103 in Aufham beim Anwesen Gratzn (Hauptstraße 43). Vor allem in Fahrtrichtung Bad Reichenhall mussten erhebliche Geschwindigkeitsübertretungen gemessen werden. Hier passierte der Rekordhalter den Messpunkt mit 125 km/h.

Nächster Standort war die Staatsstraße 2103 in Hadermarkt beim Anwesen Stadler. Leider waren auch hier über die Hälfte der Fahrzeuglenker schneller als die zulässigen 50 km/h unterwegs.

Bei einer Überprüfung der Vachenlueger Straße im 60 km/h Bereich konnte festgestellt werden, dass aufgrund der immer wieder durchgeführten Kontrollen der Polizeiinspektion Bad Reichenhall keine erhöhten Geschwindigkeitsüberschreitungen auftraten.

Letzter Messpunkt war die Staatsstraße 2103 in Aufham bei der Überquerungshilfe. Dieser Bereich wird im Besonderen von den Schülern der Grundschule benutzt. Im 50 km/h Bereich waren 85 % der Verkehrsteilnehmer bis zu ca. 64 km/h unterwegs. Leider mussten aber auch hier größere Übertretungen der zulässigen Geschwindigkeit festgestellt werden.

Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass auch in Zukunft verstärkt mit Kontrollen der Polizei zu rechnen ist.

### **Parken auf öffentlichem Straßengrund**

Wiederholt kam es in den vergangenen Jahren beim Winterdienst zu Problemen durch parkende Fahrzeuge, da die Straße als Parkplatz benutzt wurde. Parken ist nur dann erlaubt, wenn andere Straßenverkehrsteilnehmer nicht beeinträchtigt

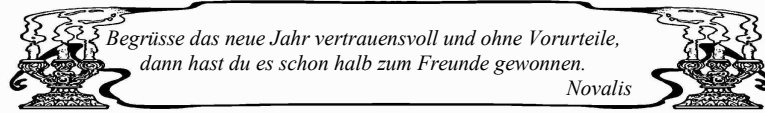
werden und die Straße für seine eigentliche Bestimmung benutzt werden kann. Wir bitten daher, Fahrzeug auf Privatgrund zu parken und die Straßen für einen geordneten Winterdienst freizuhalten.

### **Räum- und Streupflicht für Gehwege**

Für Hauseigentümer heißt es in der Winterzeit früh aufstehen, denn nach der gemeindlichen Verordnung sind an Werktagen ab 7:00 Uhr und an Sonn- und den gesetzlichen Feiertagen ab 8:00 Uhr die vor ihren Grundstücken liegenden Gehwege zu räumen und zu streuen. Schnee-, Reife- oder Eisglätte ist mit Sand, Splitt oder anderen geeigneten Mitteln zu streuen oder das Eis zu beseitigen. Nur bei besonderer Glättegefahr, z.B. an Treppen oder starken Steigungen, ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen

sind bis 20:00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Die Nichtbeachtung dieser Räum- und Streupflicht kann zu erheblichen Schadensersatzansprüchen führen.

Der notwendige Streusplitt kann kostenlos beim Wertstoffhof mittwochs von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr und samstags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr abgeholt werden. Der Streusplitt für private Flächen muss von den Grundstückseigentümern selbst beschafft werden.



### Senkung der Müllgebühren

In der Novembersitzung hat der Gemeinderat die Senkung der Müllgebühren in der Gemeinde Anger zum 01. Januar 2012 beschlossen. Nachstehend eine Aufstellung der Gebühren.

Jährliche Kosten pro Abfallbehältnis

Größe	bisher	neu
60 l	162,00 €	144,00 €
80 l	195,00 €	174,00 €
120 l	258,00 €	234,00 €
240 l	516,00 €	465,00 €
1.100 l	2.280,00 €	2.052,00 €

Zusätzliche Abfuhr eines Müllgroßbehälters

Größe	bisher	neu
1.100 l	88,00 €	80,00 €

Gebühr für die Entsorgung eines Abfallsackes

Größe	bisher	neu
70 l	6,50 €	6,00 €

### Wassereinzugsgebiet der Brunnen Aufham wird untersucht

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Surgruppe ist aufgrund der demnächst fälligen Verlängerung der wasserrechtlichen Bewilligung verpflichtet, im Wassereinzugsgebiet der Brunnen Aufham umfangreiche Untersuchungen durchzuführen. Bereits in den letzten Jahren wurden mehrere Bohrungen mit Grundwassermessstellen errichtet, um die Grundwasserfließrichtung festzustellen und den Bodenaufbau zu erkunden. Um ein möglichst genaues Bild über die Grundwasserverhältnisse zu erhalten, sind noch

seismische und geoelektrische Messungen durchzuführen. Diese Messungen werden bereits in den nächsten Wochen stattfinden. Die ersten Profile sind unterhalb der Ortschaft Aufham geplant. Dabei werden Kabel über den Boden ausgelegt und kleine Bohrungen mit Sonden hergestellt.

Sollte es zu Behinderungen kommen, bitten wir die Bevölkerung um Verständnis. Für die Benutzung der Grundstücke dürfen wir uns bei den jeweiligen Eigentümern bedanken.

### Sammeltermin TÜV zur Hauptuntersuchung der landwirtschaftlichen Zugmaschinen

Auch im kommenden Winterhalbjahr 2011/2012 werden wieder die Hauptuntersuchungen für die landwirtschaftlichen Zugmaschinen nach § 29 STVZO durchgeführt. Die Untersuchungen finden in Form eines Sammeltermins im gemeindlichen Bauhof in Aufham statt.

Als voraussichtlichen Termin hat uns der TÜV die 17. Kalenderwoche, das wäre Mitte oder Ende April

2012, bekannt gegeben. Der genaue Termin wird dann auf der Terminkarte stehen.

Alle betroffenen Landwirte werden gebeten, ihren Traktor bei der Gemeinde Anger ab sofort bis spätestens 30.01.2012 telefonisch unter der Nummer 9889-11 oder persönlich bei Frau Edfelder, Zimmer Nr. 5, anzumelden.

### Beratungstermin der Deutschen Rentenversicherung

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat finden im Bad Reichenhaller Rathaus, Rathausplatz 1, Beratungen der Deutschen Rentenversicherung statt. Termine können unter der kostenfreien Telefonnummer 08006789100 von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr

vereinbart werden. Halten Sie dazu Ihre Versicherungsnummer bereit. Bitte bringen Sie zu den Beratung Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren Personalausweis mit. An gesetzlichen Feiertagen finden keine Beratungen statt.

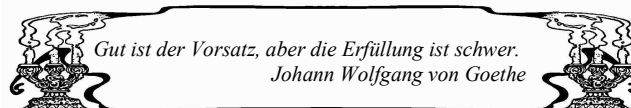
### Standesamtsnachrichten

Die Gemeindeverwaltung gratuliert zum Nachwuchs:

Lisa Steinmaßl	17.09.2011
Fiona Huber	20.09.2011
Sandra Lengl	30.09.2011
Hannah Talea Weingärtler	09.10.2011
Valentin Enzinger	02.11.2011
Juliane Sophie Aschauer	13.11.2011
Alisa Antonia Ortner	15.11.2011

Aufrichtige Anteilnahme den Angehörigen von:

Rosa Seiwald	20.09.2011
Franz Herbst	05.10.2011
Georg Resch	05.11.2011
Franz Egger	07.11.2011
Maria Allerberger	18.11.2011
Heidemonika Schattenfroh	20.11.2011
Gerda Meinhard	04.12.2011



### Neue Eintrittspreis für das Staufenbad Aufham und Seebad Höglwörth

Im Staufenbad Aufham werden derzeit die Badeplatte und die Wasseraufbereitung komplett erneuert und modernisiert. Auch beim Seebad Höglwörth wurden der Steg und die Uferbefestigung erneuert. Die Preise ab der Badesaison 2012 werden angepasst:

Schwimmbäder	Aufham (alt)	Aufham (NEU)	Höglwörth (alt)	Höglwörth (NEU)
Preise:				
Tageskarte/Erw.	2,30 €	3,50 €	1,80 €	2,50 €
Erwachsene mit Gästekarte	2,00 €	3,00 €	1,50 €	2,00 €
Tageskarte Kind/Jugendliche 6-16 J.; Grundwehrdienstleistende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte mit Ausweis, Schüler u. Studenten bis 27 J. m. Ausweis und Abendkarte ab 16 Uhr;	1,50 €	2,00 €	1,50 €	1,70 €
Abendkarte für Kinder/Jugendliche ab 16 Uhr	1,00 €	1,30 €	0,75 €	1,00 €
Familienkarte	60,00 €	80,00 €	35,00 €	60,00 €
Saisonkarte Erwachsene	30,00 €	45,00 €	20,00 €	30,00 €
Saisonkarte Kind	17,00 €	28,00 €	12,00 €	20,00 €
10er Karte Erw.	17,00 €	28,00 €	14,00 €	20,00 €
10er Karte Kind	10,00 €	16,00 €	8,00 €	12,00 €
Schulklassen je Kind	0,50 €	0,50 €	0,50 €	0,50 €
Kombikarte Erwachsene	35,00 €	45,00 €	35,00 €	45,00 €
Kombikarte Kind/Jugendliche 6-16 J.; Grundwehrdienstleistende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte mit Ausweis, Schüler u. Studenten bis 27 J. mit Ausweis	20,00 €	28,00 €	20,00 €	28,00 €
Kombi-Familienkarte	65,00 €	80,00 €	65,00 €	80,00 €

Die bereits ausgegebenen 10er-Karten gelten weiterhin.

### Fackelwanderung um den Höglwörther See

Die Gemeinde und der Angerer Sportclub laden wieder ein zur romantischen Fackelwanderung um den Höglwörther See. Die Veranstaltung findet am Freitag, 30. Dezember 2011 statt und beginnt um 18:00 Uhr. Beim Vereinsheim der Schützen am

Parkplatz in Höglwörth werden ab 17:30 Uhr Fackeln und Glühwein verkauft. Nach der Wanderung singt der Angerer Kinderchor, dazu gibt es heiße Getränke und Würstchen.

### Gutscheinbuch „Schlemmerreise“

Ab sofort erhalten Sie bei der Tourist-Info wieder die „Schlemmerreise mit dem Gutscheinbuch“ für die Kreise Berchtesgadener Land, Traunstein und Umgebung mit 71 Restaurantgutscheinen, die bis 1.12.2012 eingelöst werden können. Außerdem sind noch jede Menge „Freizeit- und Wertgutscheine“,

z.B. Therme Erding, Dokumentation Obersalzberg, Salzheilstollen BGD, Erlebnisbad „Prienavera“ oder Rabatte auf den Kauf von Lederhosen, Dirndlkleider, Brillen, usw. enthalten. Dieses Sparbuch ist eine gute Geschenkidee für besondere Anlässe und bei der Tourist-Info zum Preis von 17,95 Euro erhältlich.

### Gemeindebücherei Anger

Die Gemeindebücherei ist jeden Donnerstag von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet. Wir bieten Bücher für Kleinkinder zum Vorlesen, Kinder- und Jugendbücher. Ebenso Literatur für Erwachsene

(Romane, Krimi, Thriller). Das Ausleihen der Bücher ist kostenlos. Über die Spende von gut erhaltenen Büchern, die nicht mehr gebraucht werden, freuen wir uns.

